



# DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

MITGLIED DER FÉDÉRATION AÉRONAUTIQUE INTERNATIONALE  
UND DES DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUNDES

Deutscher Aero Club e.V. • Hermann-Blenk-Straße 28 • 38108 Braunschweig

An die  
Präsidenten/innen der Multiluftsportverbände  
Präsidenten/innen der Monoluftsportverbände  
Vorsitzenden der Bundeskommissionen

Wolfgang Mütter  
Präsident

Tel.: +49 531 235 40-10  
Fax: +49 531 235 40-11  
E-Mail: praesident@daec.de

Braunschweig, 09. Mai 2014

## Kurzinformation

**über das Gespräch mit der Vorsitzenden des Sportausschusses im Deutschen Bundestag, Frau Dagmar Freitag und die Sitzung beim Direktor der EASA, Mr. Patrick Ky**

### **1. Gespräch mit der Vorsitzenden des Sportausschusses im Deutschen Bundestag, Frau Dagmar Freitag**

#### Themen:

- Sportförderung
- Erhalten der Sportstätten (Luftraum, Flugplätze)
- Meisterschaften und Erfolge
- Nachwuchsgewinnung
- Stellenwert des Luftsports

Frau Freitag zeigte sich an allen vorgetragenen Sachverhalten interessiert und signalisierte Verständnis für unsere Sorgen. Sie wies jedoch mehrfach darauf hin, dass es die Aufgabe der Verbandsführung sei, mit Ländern und Kommunen bestehende Probleme zu lösen. Sie gab uns den Rat, die parteipolitisch Verantwortlichen mehr in die Thematik der Sportfliegerei einzuweisen und für eine Unterstützung zu gewinnen. Eine finanzielle Förderung des Luftsports sei zur Zeit generell nicht möglich, für spezielle Ereignisse sagte sie zu, sich für eine Hilfe einzusetzen.

### **2. Sitzung beim Direktor der EASA, Mr. Patrick Ky**

Am 30. April konnte eine Abordnung des DAeC unter meine Führung durch Vermittlung von Herrn Kleber beim Direktor der EASA in Köln, Mr. Patrick Ky, vorsprechen. Frau Dr. Meike Müller, Rudi Schuegraf, Herr Scholz und Herr Holighaus legten in Form einer gemeinsam

erarbeiteten exzellenten Präsentation den anwesenden Herren der EASA und in besonderem Maße Mr. Ky die Aktivitäten und Prozesse in dem größten Verband der Allgemeinen Luftfahrt dar, wobei die Ausführungen gezielt auf die Unterschiede zwischen kommerzieller Luftfahrt und Sportflugbetrieb hinwiesen. Mr. Ky zeigte sich sehr beeindruckt und nahm Empfehlungen und Forderungen unserer Delegation an. Er ging sogar soweit, dass er uns bat, bei der in Rom stattfindenden Safety Conference der EASA einen Vortrag ähnlichen Inhalts zu halten. Ferner versprach er, sich für eine Differenzierung der Vorschriften (Vereinfachung) und Verfahren für Luftfahrzeuge bis 2.000 kg einzusetzen. An dieser Stelle möchte ich mich bei o. g. Delegationsmitgliedern für ihre hervorragende Vorbereitung und Darstellung bedanken.

Meine Damen und Herren, liebe Verbandsmitglieder,  
wenn wir gemeinsam auf allen Ebenen den Luftsport kompetent vertreten und unsere Piloten und Techniker verantwortungsvoll auftreten, werden wir Erfolg haben und in der Zukunft - auch in Europa - mit Freude unseren Sport durchführen können.



Wolfgang Mütter  
Präsident